

PFAS-Regulierung in Schaumlöschmitteln.

Verbot von PFOS.

sind seit 2006 verboten.

Bei PFOS-haltigen Löschschäumen spricht man von C12-Chemie. Eine 12-kettige Struktur bedeutet eine hohe halogenisierte Konzentration an Fluor. Die Herstellung erfolgte über das sogenannte Siemensverfahren. Im Jahr 2000 wurde die Produktion von 3M komplett gestoppt. DUPONT hat dann mit einem neuartigen Verfahren „der Telomerisation“ eine Alternative auf den Markt gebracht, die C8-Chemie. Heute bekannt als PFOA-haltige Substanzen (Verbot 04.07.2020).

Aufnahme von PFHxS.

ist 2021 in die REACH-Kandidatenliste (eingeschränkte Stoffe) aufgenommen worden.

Geplante Aufnahme von PFHxA.

Für Feuerlöscher relevant ist die Substanz PFHxA, wo ebenfalls eine Regulierung über REACH beantragt worden ist. PFHxA bildet praktisch die Grundlage der aktuellen, 6-kettigen Löschschäume ab. Und ist bis heute Stand der Technik beim Feuerlöscher.

Annahmeschluss ECHA.

Konsultationsverfahren endet zum 23.09.2022. Voraussichtliche Veröffentlichung der Regulierung ist für das Jahr 2023/2024 geplant.

Ausschließlich Fluorfreie Feuerlöscher.

Fluor Free Earth.

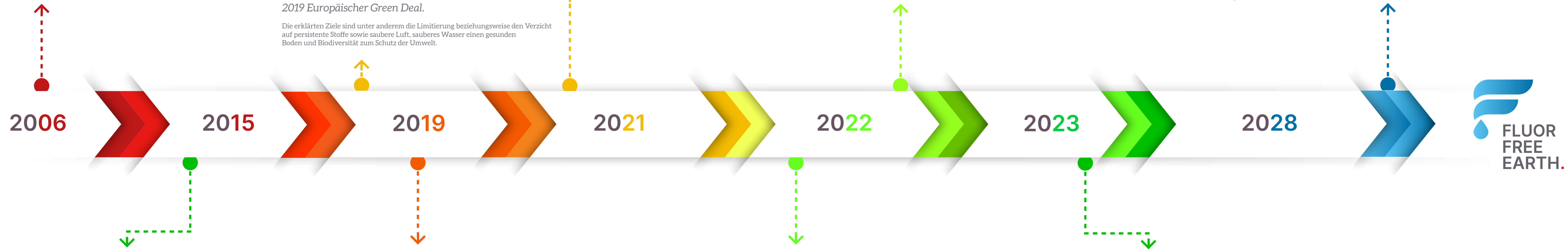
Ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung, ist für den Feuerlöscher eine Übergangszeit von 5 Jahren vorgesehen.

Machen Sie sich mit uns schon heute auf den Weg in eine fluorfreie und grüne Zukunft!

Green Deal.

2019 Europäischer Green Deal.

Die erklärten Ziele sind unter anderem die Limitierung beziehungsweise den Verzicht auf persistente Stoffe sowie saubere Luft, sauberes Wasser einen gesunden Boden und Biodiversität zum Schutz der Umwelt.



Interschutz 2015.

Erster fluorfreier Feuerlöscher auf der Interschutz 2015.



Feuerschutz Jockel hat als ein Vorreiter mit der GREEN GENERATION eine komplette Familie an Feuerlöschern, ohne Zusatz von Fluortensiden und Lösungsmitteln auf der Interschutz 2015 vorgestellt.

GREEN GENERATION gibt zudem auch Handlungsanweisungen für fluorfreie Alternativen.

Verbot von PFOA.

sind seit 04.07.2020 verboten.

Bei PFOA spricht man von C8-Chemie. Dies bedeutet eine 8-kettige Struktur die eine Alternative zur C12-Chemie an halogenisiertem Fluor bietet.

Konsultationsverfahren der ECHA zur Regulierung von PFAS in Feuerlöschschäumen.

Seit dem 23. März 2022 läuft das 6-monatige Konsultationsverfahren.

Es betrifft über 4.700 Stoffe der Perfluoralkylchemikalien.

Vermutlich Regulierung von PFAS in Feuerlöschschäumen.

Ab 2023/2024 wird eine Regulierung aller PFAS (mehr als 4.700 Stoffe) in Feuerlöschschäumen erwartet.

Die Regulierung wird eine weitere Nutzung von PFAS-haltigen Löschschäumen eingrenzen oder schlichtweg unmöglich machen.

